

# FVM-Classic UI

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung  
31. Juli 2017

## ANLAGESTRATEGIE

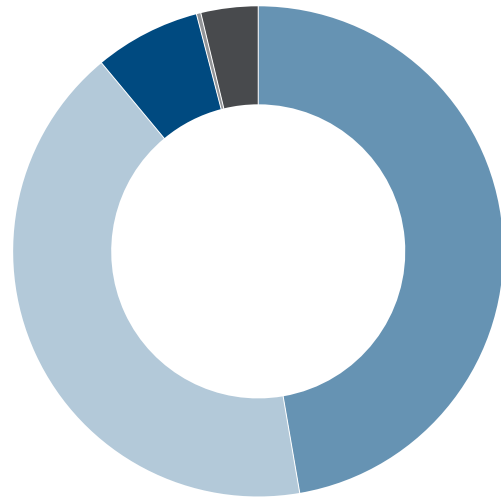
Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten.

Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge und dem Substanzerhalt angestrebt.

Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.



## VERMÖGENSSTRUKTUR



■ Aktien	47,3%	■ Renten	41,7%
■ Edelmetalle	7,0%	■ Optionen	0,3%
■ Liquidität	3,8%		

## WERTENTWICKLUNG

Zeitraum	lfd. Jahr	2016	2015	2014	2013	2012	2011	seit Auflage	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	1,35%	2,24%	3,84%	4,95%	1,66%	5,20%	-2,72%	32,94%	2,33%	10,20%	16,03%
annualisiert									2,33%	3,29%	3,02%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

### Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 64,72 Euro



### Kommentierung Wertentwicklung

Die Wertentwicklung für das Kalenderjahr 2017 beträgt zum Stichtag Ende Juli 1,4% (netto, BVI). Aus der fortschreitenden Konsolidierung an den Märkten resultiert im Juli eine Monatsentwicklung von -0,5%. Das Aktiensegment des FVM-Classic UI büßte isoliert betrachtet im Juli -0,4% (brutto) ein (DAX: -1,7% / MSCI Weltaktienindex (€): -1%). Das Rentensegment verlor 0,2%. Hierbei wurde die Erholung bei den Euro-Zinspapieren durch die Währungsentwicklung belastet. Fremdwährungsanleihen auf US-Dollar-Basis verloren währungsbedingt 4%. Dieser Effekt zeigte sich auch beim Goldpreis. Auf Euro-Basis führte die strategische Gold-Position zu einem Abschlag von 1,2% auf Monatsbasis. Die Absicherungsoptionen wiesen einen zeitwertbedingten Abschlag von 0,06% aus.

### **Autowerte immer tiefer im Abgas-Strudel**

Die deutschen Autobauer geraten immer tiefer in den Abgas-Strudel. Im Juli berichtete der Spiegel von jahrelangen geheimen Treffen und Absprachen zur Abgas-Reinigung. Die EU-Kommission ermittelt zu diesen Kartellvorwürfen, und in den USA sollen die deutschen Hersteller laut Medienberichten auf Milliarden verklagt werden. Die Kurse der deutschen Premiumhersteller BMW und Daimler setzten mit diesen Nachrichten ihren Schleuderkurs fort und verloren seit Jahresbeginn 13 bzw. 16% an Wert. (FVM-Strategie: siehe grauer Kasten)

### **Euro immer stärker!**

Mit dem EURO geht es hingegen weiterhin unerwartet steil bergauf. Seit Jahresbeginn verlor der US-Dollar inzwischen 13% gegenüber der europäischen Gemeinschaftswährung, aber auch der Schweizer Franken büßte 7% ein. Dieses unerwartet starke Comeback hat mehrere Väter: Die Sorgen über die politische Entwicklung in der Euro-Zone sind nach den Wahlergebnissen geringer geworden und die Untergangsszenarien für den EURO wurden vertagt. Parallel hierzu ist die Euro-Wirtschaft nach einer langen Durststrecke eindrucksvoll auf den Wachstumskurs zurückgekehrt. Im zweiten Quartal 2017 ist die Wirtschaftsleistung der 19 Euro-Staaten um 0,65% zum Vorquartal gewachsen, was nicht weniger als den stärksten Anstieg seit Ausbruch der Schuldenkrise bedeutet.

### **Starke Wirtschaft – schwache Börse?**

Der DAX büßte im Juli abermals knapp 2% ein und hat seit seinem vielumjubelten Schnupperran an der 13.000er-Marke binnen sechs Wochen rund 6% an Wert verloren. *Woran liegt's angesichts der guten Konjunkturdaten?* Der Automobilsektor hat neben der düsteren Nachrichtenlage mit einem DAX-Anteil von aktuell 16% auch rein rechnerisch einen gewichtigen Einfluss. Gleichermaßen führten aber insbesondere der starke EURO und die Diskussion über eine Zinswende zur derzeitigen Verunsicherung. Eine anhaltende Euro-Stärke würde die Gewinne von exportorientierten Unternehmen der Euro-Zone deutlich schmälern. Der jüngste wirtschaftliche Erfolg wird somit zumindest temporär zur Bürde. Diesen kräftigen Malus spüren wir derzeit leider auch im Portfolio bei allen Anlagewerten außerhalb des Euro-Raumes. Konkret: Die Wertentwicklung von USD-Zinspapieren oder amerikanischen Aktien (wie Amazon, Apple und Co.) ist in unserer Rechnung als „EURO-Anleger“ derzeit mit einem herben Währungsverlust von 13% vorbelastet.

Im Juli ragten dennoch zwei Portfolio-Titel mit deutlichen Kurssprüngen von 17 bzw. 15% positiv heraus. Der Online-Videodienst *Netflix* übertraf im zweiten Quartal alle Wachstumserwartungen. Die Produktion von eigenen Serien zeigt Früchte. Mit fünf Millionen neuen Abonnenten im zweiten Quartal läuft die globale Expansion erfolgreich. Der Kurs des deutschen Autovermieters *Sixt* sprang auf einen neuen Höchststand, nachdem das Unternehmen seine Prognosen für das Jahr 2017 erhöhte. Im ersten Halbjahr stieg der Gewinn um mehr als 20%, insbesondere das Geschäft in USA und Frankreich wurde als Treiber angeführt.

### **Dispositionen im Überblick**

Verkauf *Daimler – siehe ausführliche Kommentierung rechts*  
Aufstockung *MTU Aero Engines AG (Automobil, Flugzeugbau)*

Nach den jüngsten Dämpfern an den Finanzmärkten erwarten wir angesichts der guten Konjunkturlage keinen grundlegenden Trendwechsel. Daneben kennen wir Herrn Draghi als flexiblen Notenbanker, der im Falle einer überbordenden Euro-Stärke seinen Werkzeugkasten wieder öffnen könnte.

Ihr Claus Walter

### **Autobranche ausgebremst – FVM Classic UI ohne Daimler und Co.**

Es ist ein holpriger Weg, den die deutsche Autobranche derzeit einschlägt. Statt um die Poleposition beim Elektromobilitätsrennen zu kämpfen, bremst die Aufarbeitung von immer neuen Skandalen die heimische Schlüsselindustrie aus. Schummelsoftware, Dieselkrise, Kartellverdacht – die Mängelliste beim Branchen-TÜV wird immer länger. Wir glauben zwar weiterhin, dass sich deutsche Ingenieurskunst auch beim anstehenden Antriebswandel langfristig durchsetzen kann. Aber die aktuellen Risiken durch Schadensersatzklagen und Vertrauensverluste haben zugenommen. Das Aufwärtspotenzial der Aktien deutscher Autobauer scheint vor diesem Hintergrund auf absehbare Zeit begrenzt.

Schon im letzten Monat haben wir unsere Daimler-Anteile reduziert und jetzt ganz abgestoßen. Der Skandalrauch rund um den Stuttgarter Automobilkonzern wird uns zu undurchsichtig. Damit findet sich kein deutscher Autobauer mehr im Portfolio, das hat Seltenheitswert. In der strategischen Vermögensallokation des FVM-Classik UI richten wir unseren Fokus beim Thema Automobil auf Zulieferer mit einer breiten Produktpalette wie Continental. Auch hier wird eine Schwächephase der deutschen Automobilindustrie spürbar sein, aber letztlich brauchen E-Autos genauso Reifen, Bremsen und Sicherheitssysteme – unabhängig davon, wer die Fahrzeuge produziert. Trotz hoher Bewertung erscheint uns zudem Tesla als Technologieführer beim Thema Elektromobilität weiterhin attraktiver als die etablierten Autobauer. Läuft der Verkauf des gerade vorgestellten Mittelklassewagens „Model 3“ wie geplant, wird sich der Druck auf die deutsche Automobilindustrie durch den Erfolg der Amerikaner weiter erhöhen. Aber vielleicht braucht es die Motivation durch den vorbeiziehenden Konkurrenten, um das vorhandene große Potenzial unserer traditionsreichen Autonation auszuschöpfen. Noch ist das Rennen nicht entschieden!

Claus Walter

#### AKTIEN (47,29%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Aktien-Indexsegment</b>	<b>13,25%</b>	<b>Pharma, Gesundheit</b>	<b>2,14%</b>
iShares DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	3,08%	BB Biotech AG Namens-Aktien SF 1	0,74%
db x-tr.MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	2,78%	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -.20	0,59%
iSh.STOXX Europe 600 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,68%	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	0,43%
iShares PLC-S&P 500 UC.ETF DIS Registered Shares o.N.	2,40%	Stryker	0,38%
iShares EURO STOXX 50 U.ETF DE Inhaber-Anteile	2,32%	<b>Rohstoffe, Energie</b>	<b>0,96%</b>
<b>Automobil, Flugzeugbau</b>	<b>1,89%</b>	BGF - World Mining Fund D2 USD	0,59%
Continental AG Inhaber-Aktien o.N.	0,73%	iShares STOXX Europe 600 Oil&Gas ETF	0,38%
MTU Aero Engines AG	0,71%	<b>Sonderthema: Immobilienaktien</b>	<b>1,52%</b>
Tesla Inc.	0,44%	Deutsche Wohnen AG Inhaber-Aktien o.N.	0,77%
<b>Bau, Baustoffe</b>	<b>2,27%</b>	Vonovia SE Namens-Aktien o.N.	0,76%
Geberit AG	0,93%	<b>Sonderthema: Infrastruktur</b>	<b>1,71%</b>
HeidelbergCement AG	0,81%	De.Inv.I-Global Infrastructure FC	1,28%
STO AG Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	0,54%	First State GLList.Infrast.Fd Reg Acc.	0,44%
<b>Chemie</b>	<b>1,38%</b>	<b>Sonderthema: Sicherheit</b>	<b>2,01%</b>
BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,73%	Pictet - Security I EUR	2,01%
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,33%	<b>Sonderthema: Unterbewertung</b>	<b>1,92%</b>
K+S AG Namens-Aktien o.N.	0,32%	ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile Ant.klasse I	1,18%
<b>EDV, Informationstechnologie</b>	<b>2,51%</b>	GREIFF spec.situations Fd OP I	0,39%
Alphabet Inc	0,79%	Allianz Merger Arbitrage Strategy P	0,35%
Apple Inc. Registered Shares o.N.	0,71%	<b>Sonderthema: Wasser</b>	<b>2,10%</b>
Alibaba Group Holding Ltd.	0,57%	Pictet - Water Namens-Anteile I o.N.	1,43%
salesforce.com Inc. Registered Shares DL -1	0,44%	JB Multipart.-Ro.Sam Sus.Water Actions au Porteur C o.N.	0,67%
<b>Elektro</b>	<b>1,92%</b>	<b>Telefon, Telekommunikation</b>	<b>0,86%</b>
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	1,03%	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,59%
General Electric Co. Registered Shares DL -.06	0,89%	United Internet AG	0,26%
<b>Handel, Konsum: Basis</b>	<b>2,37%</b>	<b>Transport, Logistik</b>	<b>2,35%</b>
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -.10	0,71%	Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	1,12%
Procter & Gamble Co. The Registered Shares o.N.	0,61%	Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	0,75%
Unilever N.V. Cert.v.Aandelen EO-16	0,57%	Fedex Corp. Registered Shares DL -.10	0,48%
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	0,48%	<b>Unterhaltung, Touristik</b>	<b>2,29%</b>
<b>Handel, Konsum: Wachstum</b>	<b>1,08%</b>	Amazon.com Inc. Registered Shares DL -.01	1,19%
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 03	0,70%	Netflix Inc. Registered Shares DL -1	0,60%
Under Armour Inc. Registered A	0,39%	Disney Co.. The Walt Registered Shares DL -.01	0,50%
<b>Maschinenbau</b>	<b>1,30%</b>	<b>Versicherungen</b>	<b>1,44%</b>
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	0,60%	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	0,84%
KONE Corp. Registered Shares o.N.	0,40%	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	0,60%
3 D Systems Corp.	0,31%		

### RENTEN (41,67%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Hochzins-Anleihen</b>	<b>1,60%</b>	Bundes anl. Inflation - 09/20	5,28%
De.Inv.I-Senior Secured High Yield Corp.	0,59%	<b>Unternehmensanleihen</b>	<b>14,45%</b>
iShares-EO High Yield Corp. Bd ETF	0,54%	iShares III-EO Corp. Bd 1-5yr ETF	2,21%
Pictet-Global Emerging Debt HI dy EUR	0,46%	Zantke EO Corporate Bonds AMI Inhaber-Anteile I(a)	1,87%
<b>Hybridanleihen</b>	<b>5,30%</b>	Coca-Cola Co. Notes - 15/19 - Floater	1,31%
Deutsche Global Hybrid Bond Fd FC	1,69%	Eurofins Scientific - 15/23	0,96%
De.Inv.I-Corp. Hybrid Bonds XD	1,67%	SAF HOLLAND S.A. - 12/18	0,92%
Aramea Rendite Plus A	1,01%	Fresenius - 14/19	0,91%
Dt. Bank Nachranganleihe (Tier 1)	0,93%	Otto (GmbH & Co. KG) - 12/17	0,91%
<b>Rentenfonds diversifiziert</b>	<b>5,18%</b>	Otto (GmbH & Co. KG) - 16/23	0,91%
StarCapital FCP - Argos I EUR	2,21%	Sixt SE Anl. - 14/20	0,91%
Templeton Global Bond I	1,66%	SAP MTN 14/18 - Floater	0,87%
De.Inv.I-Global Short Duration FDH	1,30%	Grenke Fin. MTN - 14/17	0,66%
<b>Staatsanleihen</b>	<b>3,96%</b>	Sixt SE Anleihe - 16/22	0,62%
Nordrhein-Westf.Städteanl. - 14/18	1,76%	K+S AG Anl. - 13/21	0,50%
Bundesobl. S.165 - 13/18	0,88%	Bilfinger SE ISV - 12/19	0,46%
Berlin Land LSA A404 - 13/18 - Floater	0,87%	Peugeot MTN - 13/18	0,42%
Bundesobl. S.168 - 14/19	0,45%	<b>Währungsanleihen</b>	<b>4,46%</b>
<b>Staatsanleihen - Euro</b>	<b>1,44%</b>	iShares Short Duration USD Corp.Bonds ETF	1,80%
Republik Italien - 04/20	0,49%	iShares PLC-\$ Treas. Bd. 1-3yr. ETF	1,79%
Republik Portugal - 05/21	0,49%	AGIF-All.US Sho.Dur.Hi.Inc.Bd	0,49%
Republik Portugal - 16/21 - Floater	0,46%	KfW-Anleihe USD - 17/20	0,37%
<b>Staatsanleihen - Inflation</b>	<b>5,28%</b>		

### EDELMETALLE (6,99%)

SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL	SEGMENT / WERTPAPIER	ANTEIL
<b>Gold</b>	<b>6,99%</b>	ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile A EUR o.N.	6,99%

### OPTIONEN (0,29%)

### LIQUIDITÄT (3,76%)

ISIN / WKN	DE000A0NFZR1 / A0NFZR	Ausgabeaufschlag	5,00% (entfällt für FVM-Kunden)
Kategorie	Mischfonds flexibel	Verwaltungsvergütung p.a.	0,205% eff.
Auflegungsdatum	21.07.2008	Verwahrstellenvergütung p.a.	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Investmentgesellschaft	Universal-Investment GmbH	Beratervergütung p.a.	1,00%
Fondsberater	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Erfolgsvergütung p.a.	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit "High Watermark" der letzten 5 Jahre).
Verwahrstelle	Joh. Berenberg, Gossler & Co.KG	Laufende Kosten (TER)	1,27% (bezogen auf vergangenes Geschäftsjahr)
Geschäftsjahr	01. April – 31. März		
Ertragsverwendung	thesaurierend		

### Chancen

- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess.
- Professionelles Portfolio Management durch langjährige Erfahrung.
- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.

### Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich, wenn Sie...

- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess, anstreben.
- ein wachstumsorientierter Anleger sind mit Ertrags-erwartungen über dem Kapitalmarktzins. Erträge sollen aus Aktien- und Währungschancen generiert werden. Sicherheit und Liquidität stellen Sie unter die Ertragsaussichten.
- Ihr Kapital langfristig anlegen möchten.

### Risiken

- Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- In besonderen Einzelfällen kann es bei Immobilienfonds zu einem Liquiditätsrisiko kommen, d.h. die Anteile sind für einen bestimmten Zeitraum nicht veräußerbar.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen. Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

### Die Anlage in FVM-Classic UI eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.

### Rechtliche Hinweise

#### Aktuelle Information

Dieses Fondsportrait dient ausschließlich Informationszwecken für unsere Mandanten und Geschäftsfreunde über die aktuelle Entwicklung und Struktur des FVM-Classic UI und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Jahres- bzw. Halbjahresbericht), die kostenlos bei der Freiburger Vermögensmanagement GmbH (FVM) oder auch unter [www.freiburger-vm.de](http://www.freiburger-vm.de) erhältlich sind.

#### Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM-Classic UI. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

#### Berechnung der Wertentwicklung

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch kann die FVM sowie die anavis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.